

3. Kinderfeuerwehrolympiade im Landkreis Cham



Inhaltsverzeichnis

1. Zweck der Kinderfeuerwehrolympiade.....	2
2. Teilnahmebedingungen	3
3. Durchführung der Olympiade.....	3
4. Stationen der Olympiade	5
5. Schlussveranstaltung.....	11

1. Zweck der Kinderfeuerwehrolympiade

Der Veranstalter der Kinderfeuerwehrolympiade ist der Kreisfeuerwehrverband Cham.

Die Kinderfeuerwehrolympiade ist eine spielerische Ausbildungsform eines Abzeichens für Kinder in den Kinderfeuerwehren im Landkreis Cham.

Der Fachbereich Kinderfeuerwehr in der Jugendfeuerwehr Landkreis Cham gibt einen einheitlichen Rahmenplan für die Bedingungen, Durchführung und Vergabe vor.

An verschiedenen auf das Alter und den Kenntnis- und Leistungsstand der Kinder abgestimmten Spielstationen werden Kinder gemäß dem Bildungsprogramm des LFV- Bayern bzw. der Handreichung an das Thema „Feuerwehr“ herangeführt. Die Abnahme wird vom Fachbereich Kinderfeuerwehr in der Jugendfeuerwehr Landkreis Cham durchgeführt. Abnahmen von Teilnehmern aus anderen Landkreisen und Gästen sind möglich und erwünscht.

Zielsetzung:

Die Olympiade präsentiert sowohl nach innen (für die Kinder, Jugendliche, Kinderfeuerwehrbeauftragte, Jugendfeuerwehrwarte, Feuerwehrmitglieder, Eltern) als auch nach außen (Schule, Freunde der Kinder, Kommunen, Presse, Öffentlichkeit) die Inhalte, Werte und Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit in der Kinderfeuerwehr.

Die Kinderfeuerwehrolympiade bietet sowohl den teilnehmenden Kindern als auch den Betreuern die Möglichkeit sich überörtlich zu vernetzen und so den kameradschaftlichen Gedanken der Feuerwehr zu stärken.

Der Spaß an der Teilnahme und der Organisation Feuerwehr steht im Vordergrund. Wettbewerbsgedanken sind nicht erwünscht.

Umfang der Kinderfeuerwehrolympiade:

Die Olympiade wird als Abzeichen abgelegt, das derzeit im zweijährigen Wechsel an anderen Standorten und mit unterschiedlichen Aufgaben stattfindet.

Sie besteht aus Einzel- und Trupp-Übungen sowie der Beantwortung von Fragen.

Verleihung:

Die Teilnahme an der Kinderfeuerwehrolympiade wird mit einem Stempel im Kinderfeuerwehr-Dienstbuch bestätigt. Dieses eigens für den Landkreis Cham herausgegebene Dienstbuch ist bei der Jugendfeuerwehr Landkreis Cham erhältlich.

Jeder Teilnehmer erhält einen Pin mit dem Logo der Kinderfeuerwehrolympiade.

2. Teilnahmebedingungen

Die persönliche Ausrüstung aller beteiligten Kinder setzt sich folgendermaßen zusammen:

- a) Kinder- oder Jugendfeuerwehrhelm (freiwillig)
- b) Übungsleibchen (oder einheitliches T-Shirt)
- c) festes Schuhwerk,
- Alle Mitglieder einer Kinderfeuerwehrgruppe sollten nach Möglichkeit einheitlich gekleidet sein.
- Eine Mindestteilnehmerzahl ist nicht erforderlich.
- Es dürfen nur Geräte verwendet werden, die den einschlägigen Normen und Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.
- Es ist zu beachten, dass die Kinder an einigen Stationen nass werden können.

3. Durchführung der Olympiade

Für jede Kinderfeuerwehr ist die Kinderfeuerwehrleitung selbst verantwortlich. Für selbst verschuldete Unfälle übernimmt der Veranstalter der Kinderfeuerwehrolympiade keine Haftung. Der Betreuer meldet die Teilnehmer seiner Gruppe an der jeweiligen Station beim Schiedsrichter an. Eine Gruppe kann sich aus Mitgliedern unterschiedlicher Kinderfeuerwehren zusammensetzen. Der Veranstalter stellt die Abnahmeniederschrift dem Leiter der Gruppe zur Verfügung.

In die Abnahmeniederschrift werden Vor- und Nachname, Geburtsdatum der Teilnehmer sowie der Name der Kinderfeuerwehr eingetragen. Der Kommandant oder ein Vertreter unterschreibt die Abnahmeniederschrift.

Bei den Trupp-Übungen findet keine Auslosung der Funktionen statt. Die einzelnen Trupps können frei zusammengestellt werden. Die Schiedsrichter sind bei der Durchführung der Spiele und Übungen, sowie bei Fragen stets behilflich.

Für das Einholen der Datenschutzerklärung ist jede Feuerwehr selbst verantwortlich. Mit der Anmeldung der Gruppe wird durch dessen Verantwortlichen bestätigt, dass während der Veranstaltung Bild- und Tonaufzeichnungen durch den Veranstalter und die Presse erstellt werden dürfen. Ferner bestätigt der Verantwortliche, dass diese Bilder und Videos auch für Presseartikel in der Zeitung und im Fernsehen, sowie auf der Homepage und den Sozialen Medien der regionalen und überregionalen Medien und des Kreisfeuerwehrverbandes veröffentlicht werden dürfen.

Abnahmeberechtigte:

Die Abnahme wird durch vom Organisationsteam der Kinderfeuerwehrolympiade gestellte Schiedsrichter durchgeführt. Dies können Feuerwehrdienstleistende oder Mitglieder der Jugendfeuerwehr ab 16 Jahren sein.

Anmeldung:

- Die Anmeldung erfolgt vor Ort in Hohenwarth beim Team der „UG-ÖEL Arrach“
- Dort wird die Laufmappe ausgeteilt.
- Außerdem können Wertmarken (Essen und Getränke) für die Teilnehmer erworben werden: Wert je Marke 1 Euro - diese können auf dem ganzen Gelände eingelöst werden.
- Hier befindet sich auch die Erste Hilfe-Station.
- Das Organisationsteam steht hier für weitere Fragen zur Verfügung.

Anmeldungen:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. Haag – Nachwuchslöscher | 31. Regenpeilstein – Feuerfuchse |
| 2. Sperlhammer – Löschwichtel | 32. Grabitz – Bambinis |
| 3. Gotzendorf – Löschzwergerl | 33. Reichenbach – Drachenkids |
| 4. Bodenmais – Bomoisa Blaulichtbande | 34. Lederdorn – Kinderfeuerwehr |
| 5. Daberg – Kinderfeuerwehr Daberg | 35. Stamsried – Firedragons |
| 6. Schorndorf – Schlauchbande | 36. Arrach – Löschkids |
| 7. Kager – Firekids | 37. Loibling-Katzbach – Löschzwerge |
| 8. Erpfenzell – Löschdetektive | 38. Grafenwiesen – Martinshörnchen |
| 9. Haderstadl – Hadastodlinger
Löschzwerge | |
| 10. Runding – Kinderfeuerwehr | |
| 11. Schafberg – Kuppel-Kids | |
| 12. Arndorf – Lösch-Kids | |
| 13. Dieberg – Drachenlöscher | |
| 14. Vilzing – Löschbande | |
| 15. Arnschwang, Zenching, Nößwartling –
Schrazlwehr | |
| 16. Eschlkam – Kamperls Löschbuddys | |
| 17. Roding – FireKids | |
| 18. Falkenstein – Bambinifeuerwehr | |
| 19. Hohenwarth – Feuerräuber | |
| 20. Lixenried – Feuerkäfer | |
| 21. Chamerau – Löschzwergerl | |
| 22. Altrandsberg – Raschbegga Feuerfunken | |
| 23. Liebenstein – Feia*Wolpis | |
| 24. Schönthal – Feuerdrachen | |
| 25. Diebersried – Feuerfuchse | |
| 26. Wolfersdorf – Wehrwölferl | |
| 27. Blaibach – Kinderfeuerwehr | |
| 28. Süssenbach – Kinderfeuerwehr | |
| 29. Bärndorf – Löschdrachen | |
| 30. Geigant – Britschlkids | |

4. Stationen der Olympiade

1. Aufgabe: „Knoten“

Verantwortlich: Börmel Matthias.

Zimmermannsschlag



Örtlichkeit: Vordach der Turnhalle



2. Aufgabe: „Erste Hilfe“

Verantwortlich: HvO Arrach – Maria Schönfeld

Stabile Seitenlage „Kaktus“

Örtlichkeit: Aula (Eingang linker Teil)



3. Aufgabe: „Notruf absetzen“

Verantwortlich: Lara Taubenhansl, Lisa Vogl, Tobias Kiefl, Rita Wagner

5 W-Fragen:

• WER ich bin?

Hier ist besonders drauf zu achten, dass die Kinder laut und deutlich Ihren Namen sagen. Die Angst soll genommen werden.

• WO brennt es?

Hier muss drauf geachtet werden, dass die Kinder die Adresse der Brandstelle melden und nicht ihre Privatadresse. Falls sie die Adresse nicht wissen, sollten Sie die Umgebung beschreiben können bzw. den Stadtteil/Dorf wissen.

• WAS ist passiert?

Hier sollen die Kinder eine grobe Einschätzung geben. Es kommt hier nicht auf die Beschreibung des Feuers an, sondern auf eine grobe Einschätzung, die der Feuerwehr Anzeichen gibt, welcher Einsatzumfang sie vor Ort erwarten wird. Meist kann man nur den Rauch sehen. Dieser verdeckt meist die direkte Flamme.

• WIE VIELE Verletzte?

Meist können die Kinder gar nicht einschätzen, ob jemand verletzt oder gefährdet ist. Wenn möglich sollen die Kinder die grobe Anzahl der Leute, die sich wahrscheinlich in Gefahr befinden, nennen.

• Ich WARTE auf die Fragen der Feuerwehr!

Dieser Punkt ist sehr wichtig, falls die Feuerwehr noch Rückfragen hat. Es muss darauf geachtet werden, dass die Kinder nicht einfach auflegen, sondern warten bis die Feuerwehr sagt, dass das Kind auflegen darf.

Örtlichkeit: Vorplatz/Veranda Turnhalle (Linker Teil)



4. Aufgabe: „Parcours“

Verantwortlich: FF Reichenbach – Benedikt Spitzer

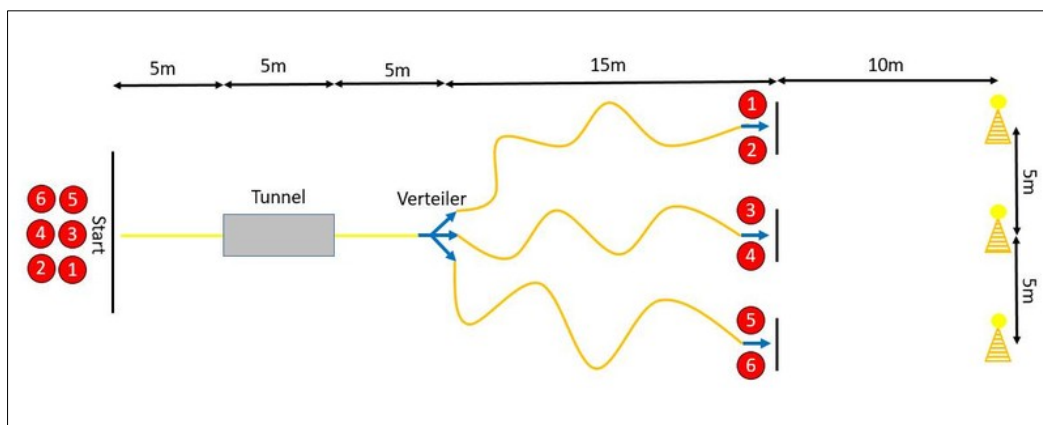
Die Kinder kriechen durch einen Tunnel. Ein Örtlichkeit: Schulsportplatz
Trupp kann sich falls gewünscht mit
„Spielzeug-Atemschutzgeräten“ ausrüsten.



Am Verteiler nehmen je zwei Kinder ein D-Strahlrohr mit bereits angekuppeltem Schlauch und ziehen diesen zur Markierung. Der Betreuer öffnet den Verteiler beim Kommando „Wasser marsch“ nach Absprache mit dem Schiedsrichter der Station.

Anschließend muss ein Tennisball von einer Pylone gespritzt werden. Ist das erfolgreich erledigt folgt das Kommando „Wasser halt“.

Die Station wird vom Spielplatz in Richtung Schulhaus aufgebaut, um den Zuschauern eine bessere Sicht zu ermöglichen, außerdem kann sich die Gruppe beim Spielplatz in Ruhe aufstellen.



5. Aufgabe: „Zielspritzen“

Verantwortlich: FF Bad Kötzing – Simon Miethaner

Die Kinder gehen einzeln mit einer Rucksackspritze (max. 2l Wasser) vor und löschen Flammen in einem „Spritzenhaus“

Örtlichkeit: Parkplatz Pointäcker



6. Aufgabe: „Teamwork – kommt ans Ziel“

Verantwortlich: FF Stamsried – Simon Werner, Michaela Höning, Julia Neubig

Teilnehmer: Jeder der Lust hat, also beliebig.

Örtlichkeit: Wiese b. Gemeindeparkplatz

Spieldauer: So lange, bis das gesamte Team am Ziel ist.

Anleitung: Am Start werden die Kisten aneinandergereiht. Auf jede Kiste stellt sich ein Kind. Die eine Kiste bleibt frei. Diese muss vorne angereiht werden, alle Kinder gehen eine Kiste weiter, die hintere Kiste muss wieder nach vorne gegeben werden und so weiter.

Ziel: Die Wegstrecke mit den Kisten in der Reihe zu einer Schlange anreihen. Keiner darf den Boden betreten oder runtersteigen – ansonsten beginnt die Gruppe von vorne.



7. Aufgabe: „Feuerwehrmemory“

Verantwortlich: FF Wolfersdorf – Stefan Kargl

Das Team besteht aus 2 Kindern.

Örtlichkeit: Aula – rechts

Es werden fünf Stühle/Stationen nebeneinander-gestellt.

Auf jeden Stuhl wird ein Gegenstand gelegt. Das Team merken sich die Reihenfolge und dreht sich kurz um, anschließend wird die Reihenfolge verändert. Das Team darf sich wieder umdrehen und muss die Dinge in die richtige Reihenfolge legen.



8. Aufgabe: „Stiefelweitwurf“

Verantwortlich: FF Oberndorf – Daniel Iglhaut

Kreise mit Punktezahlen sind aufgemalt.

Die Kinder sollen versuchen die Stiefel in die Kreise zu werfen.

Dieses Spiel kann als Gruppe oder Einzelspiel gespielt werden.

Die Station wird 8x aufgebaut, jeweils in einer Parkbucht. Begonnen wird an der Wiese, damit die Stiefel besser fallen und die Zuschauer mehr sehen.

Örtlichkeit: Parkplatz Rathaus



9. Aufgabe: „Wasserlauf“

Verantwortlich: FF Mitterdorf – Thorsten Kreis

Mit ausgedienten und durchlöcheren Feuerwehrlhelmen wird Wasser aus einem Bottich in einen anderen geschöpft bzw. getragen. Dazu werden zwei Gruppen gebildet. Zum Schluss wird das Wasser am Ziel gemessen. Diese Station wird 3 (oder ggf. 4) mal aufgebaut.

Örtlichkeit: Rathaus – Wiese rechts



10. Aufgabe: „Bewegungsparcours“

Verantwortlich: FF Waldmünchen + Schlauchwagenzug – Stefan Nachtmann & KBM Wachter

Ein Holz-Feuerwehrauto, geführt durch einen B-Schlauch, wird mit dem Strahlrohr möglichst weit „geschoben“.

Örtlichkeit: Einfahrt Schulbusparkplatz



11. Aufgabe: „Schlauchkegeln“

Verantwortlich: FF Zandt – Theresa Matzke

Kegel werden wie beim Kegeln aufgebaut

Örtlichkeit: Obere Einfahrt Schulbusparkplatz

Anleitung:

Ein Spieler rollt einen Schlauch in Richtung der Kegel aus und muss versuchen, so viele Kegeln wie möglich zu treffen.



5. Schlussveranstaltung

Gegen 15:15 Uhr erfolgt die Aufstellung zum Festzug (incl. Taferl / Logobanner etc. – falls vorhanden) der teilnehmenden Kinderfeuerwehren zusammen mit dem Spielmannszug und der Musikkapelle, sowie den Ehrengästen.

Es gibt keine vorgegebene Aufstellung, die Kinderfeuerwehren reihen sich nach der örtlichen Kinderfeuerwehr Hohenwarth und den weiteren Ehrengästen ein.

Die Aufstellung zum Festzug erfolgt in der Straße gegenüber dem Rathaus. Einweiser stehen bereit.

Um 15:30 Uhr ziehen die Kinder mit den Betreuern durch Hohenwarth auf den Schulsportplatz. Dort werden Schirmherr Bürgermeister Franz Xaver Gmach, Ehren-Schirmherr Franz Löffler, Kreisbrandrat Michael Stahl, Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Miefanger und Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr Rosi Meier zusammen mit weiteren Feuerwehrführungskräften der Kreisbrandinspektion Cham die Verleihung der Anstecknadeln und der Erinnerungsgeschenk vornehmen.

Dafür holen zwei Vertreter der jeweils aufgerufenen Kinderfeuerwehr die Urkunden und Abzeichen am Rednerpult ab.

Die Veranstaltung endet offiziell nach der Übergabe der Erinnerungsgeschenke.

Das Organisationsteam wünscht allen Teilnehmern viel Spaß und einen unfallfreien und erfolgreichen Tag!

Lageplan mit den Spielstationen:

